

I) Wie Calvin Fliegerbär in den Osten der USA kam

Wie es dazu kam, dass Calvin in den Osten der USA flog und wer alles mitkommt

Im Frühjahr dieses Jahres (2009) erzählte mir Matze Jun., dass seine Menschen für ein paar Monate nach Washington D. C. ziehen würden. Nicht, dass es ihnen in Bayern nicht mehr gefallen würde, aber anscheinend wollten die Menschen in DC irgendwas von Martin lernen. Und daher zogen Martin und Kerstin mit Elisabeth und Katharina nach DC. Aber Matze durfte nicht mit. Martin meinte, dass es Probleme mit dem Visum für Matze gab, da Matze keinen Personalausweis hatte.

So ein Blödsinn, dachte ich mir, ich hab ja auch keinen Personalausweis. Ich bin ja ein Fliegerbär und kein Mensch.

Also haben Matze und ich beschlossen, Kerstin und Martin zu besuchen.

Und so ging es an einem Montag Morgen im Juni 2009 in der S-Bahn los zum Münchner Flughafen, nach dem zwei Tage zuvor Rosi Matze vorbei gebracht hat. Mit dabei natürlich meine beiden Menschen Bianca und Tom. Ike, unser Amerika-Experte, blieb bei Linus daheim.

Die Fahrt mit der S-Bahn zum Flughafen war schon von einem Paradox begleitet: Da es Störungen im Bahn-Betrieb gab, kamen wir früher am Flughafen an ☺ dass muss man erst mal schaffen. Da werde ich mal Lukas fragen wie das gehen kann.



Am Flughafen gab es etwas Wirrwar, da unser Flug gecancelt wurde. Das passiert sogar der Lufthansa.

Und während wir in der Anstellschlange für die Bearbeitungsfälle, wie wir einer geworden sind, warteten, stand hinter uns der Pilot, der uns hätte fliegen sollen. Aber all mein Flirten und bärige Blicke half nichts – der Pilot wollte nicht mit mir Fliegerbär ein Flugzeug schnappen, so dass wir einen Privatflug nach USA machen konnten. Schade, aber die Menschen sind manchmal ziemlich eingefahren in ihre Systeme ... und so bekamen wir einen Ersatzflug direkt nach DC (anstatt mit Umsteigen in Frankfurt), allerdings einige Stunden später. Machte aber nix, so ein Fliegerbär ist ja flexibel und außerdem vertrieben wir uns mit viel Spaß die Zeit am Flughafen.



Am Nachmittag ging dann unser Flug nach DC und mit ein paar Stunden Verspätung gegenüber unserer ursprünglichen Planung kamen wir so am Dulles-Airport an. Mein gemietetes Auto (Mobilität zählt ja gerade in Amerika sehr viel) war ein lustiges rotes Auto, das dann Tom fahren durfte, nach dem er ganz viel gebettelt hatte.

Leider kamen wir durch die Verspätung so spät bei Kerstin und Martin in Bethesda an, dass Elisabeth und Katharina schon schliefen. Aber Matze hat sich ganz viel über Kerstin und Martin gefreut.

Die Wohnung haben wir dann gleich mit Beschlag belegt und ganz viel Unsinn angestellt. Mussten ja Matzes Menschen viel erzählen, nach dem wir sie so lange nicht gesehen haben.